

Spirituelle Ecke

In dieser schwierigen Zeit melden sich die Seelsorgerinnen und Seelsorger der Höfe täglich mit einem geistlichen Impuls zu Wort. Es soll ein Zeichen sein, dass wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, nicht vergessen haben sondern an Sie denken.

«Seht, ich erschaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde. Man wird nicht mehr an das Frühere denken, es kommt niemand mehr in den Sinn.» (Jesaja 65, 17)

Dieser Spruch könnte gut auch von Gott in unsere Zeit hineingesprochen werden: Der Himmel und die Erde werden desinfiziert. So dass sich keine Krankheiten mehr ausbreiten können. Der Coronavirus wird ein Ende haben. Schön wäre es! Jetzt sind all unsere Aufmerksamkeiten der Bekämpfung und den Vorsichtsmassnahmen gewidmet. Niemand kommt es jetzt in den Sinn, daran zu denken, dass auch dies einmal ein Ende haben könnte.

Und auch wenn wir diese Epidemie mal beenden können: Es kann doch nicht sein, dass wir uns später nicht mehr an sie erinnern. Wir müssen doch aus dieser Situation Lehren ziehen.

Gott traut uns aber zu, dass wir Menschen daraus Lehren ziehen, dass wir unser Verhalten vielleicht auch anpassen und so gestrost in die Zukunft schauen können. Urs Zihlmann, mitarbeitender Priester, Freienbach

Abwechselnde Teams

Der Bezirk Höfe trifft Regelungen zum Schutz der Mitarbeitenden und der Bevölkerung. Gleichzeitig fährt er den Betrieb aufs Minimum herunter.

Aufgrund der ausserordentlichen Lage hat der Bezirk Höfe beschlossen, die Bezirksverwaltung, die Ämter und das Bezirksgericht auf einen minimalen Betrieb herunterzufahren. Damit soll einerseits der Schutz der Mitarbeitenden und der Bevölkerung, andererseits eine funktionierende Verwaltung und Gerichtsbarkeit sichergestellt werden. Die folgenden Regelungen gelten per sofort und bis auf Weiteres.

Zwei Teams wechseln sich ab

Die Bezirksverwaltung, die Ämter und das Bezirksgericht haben sich in je zwei Teams aufgeteilt, die jeweils abwechselnd im Büro und von zu Hause arbeiten. Die Teams haben keinen physischen Kontakt zueinander. Sollte

in einem Team ein Krankheitsfall auftreten, bleiben sämtliche Mitarbeitenden dieses Teams zu Hause in Quarantäne, bis Entwarnung gegeben werden kann. In dieser Zeit teilt sich das zweite Team auf und übernimmt vorübergehend die Aufgaben.

Vorübergehender Rechtsstillstand

Die Schalter des Betreibungsamtes bleiben aufgrund des vom Bundesrat verhängten vorübergehenden Rechtsstillstandes vom 19. März bis und mit 4. April geschlossen. Direkt im Anschluss beginnen die gesetzlichen Betreibungsferien.

Diese haben die gleichen Wirkungen und dauern bis am 19. April. Das Betreibungsamt ist von Montag bis Donnerstag jeweils von 8 bis 11.30 Uhr telefonisch erreichbar.

Das Bezirksgericht ist nur telefonisch, per E-Mail oder per Post erreichbar.

Die Schalter des Notariats sowie des Grundbuch- und Konkursamts sind jeweils morgens von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet. Es wird jedoch dringend empfohlen, die Anliegen vorgängig telefonisch, per E-Mail oder per Post vorzubringen.

Auf der Homepage des Bezirks (www.hoefe.ch) finden die Bürgerinnen und Bürger sämtliche Kontaktadressen und Onlineformulare der Bezirksverwaltung, der Ämter und des Bezirksgerichts.

Der Bezirk fordert die Bevölkerung auf, die Vorgaben des Bundes einzuhalten, zu Hause zu bleiben und die Schalter nach telefonischer Absprache aufzusuchen. (eing)

Wir gratulieren

Karl Bachmann, Freienbach, feiert heute seinen 91. Geburtstag.

Schalter der Gemeinde Wollerau zu

Ab heute Montag koordiniert die Gemeinde unter hilfe@wollerau.ch die Nachbarschaftshilfe.

Die Schalter der Gemeindeverwaltung Wollerau sind ab Montag bis auf Weiteres geschlossen. Telefonisch und via Onlineschalter steht die Gemeindeverwaltung während der Öffnungszeiten weiterhin zur Verfügung, ebenso für unaufschiebbare Fälle, welche einen Besuch der Gemeindeverwaltung nötig machen (Todesfälle, Beglaubigungen, Planauflagen) nach Voranmeldung unter Telefon 043 888 12 88.

Solidarität in Wollerau wird gelebt

Die Solidarität in der Gemeinde Wollerau wird gelebt. Innert kurzer Zeit kamen aus der Bevölkerung Initiativen, sich gegenseitig zu unterstützen und dort Hilfe zu leisten, wo Bedarf besteht. Die Gemeinde Wollerau übernimmt ab heute die Koordination der Nachbarschaftshilfe in Wollerau. Die Koordinationsstelle vermittelt die Helfer zu den Hilfesuchenden und steht für weiterführende Fragen zur Verfügung. Interessierte Helfer oder Hilfesuchende können sich unter hilfe@wollerau.ch oder Telefon 079 743 73 02 bei der Koordinationsstelle melden. Diese steht täglich von 8 bis 18 Uhr zur Verfügung. (eing)



Die Verwaltung des Bezirks Höfe ist auch in diesen ausserordentlichen Zeiten sichergestellt.

B&J Arch v www.wollerau.ch/hilfe/coronavirus

In eigener Sache:

Es kann später werden ...

Geschätzte Abonentinnen, Geschätzte Abonenten

Die Presto Presse-Vertriebs AG, eine Tochterfirma der Post AG, führt im Auftrag von «March-Anzeiger» und «Höfner Volksblatt» die Frühzustellung unserer Zeitungen aus. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie darf die Presto Presse-Vertriebs AG alle Mitarbeitenden, die der Risikogruppe angehören, bis auf Weiteres nicht mehr beschäftigen. Sie muss daher mit einem reduzierten Personalbestand arbeiten. Dieser Umstand kann vereinzelt zu Verzögerungen bei der Zeitungszustellung führen.

Das Zeitfenster für die morgendliche Zustellung von «March-Anzeiger» und «Höfner Volksblatt» wurde deshalb bis um 9.00 Uhr ausgeweitet.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Höfner Volksblatt

Abo-Dienst: Telefon 044 787 03 03
E-Mail: aboverwaltung@hoefner.ch

March-Anzeiger

Abo-Dienst: Telefon 055 451 08 78 / 75
E-Mail: aboverwaltung@marchanzeiger.ch